

dem Peter Leister zu Lindenau verhaftet sind, sollen nachfolgende, in und vor Breitau gelegene Güter, als: 1) ein Wohnhaus und Hofraide, Scheuer, Stallung und Schoppen; 2) Ch. F. Nr. 657. $1\frac{1}{2}$ Acl. 1 Rt. und 692. $1\frac{1}{2}$ Acl. Erbland unterm Hendelsraine; 3) 1155. $1\frac{1}{2}$ Acl. 7 Rt. hinten auf der Messelieden; 4) G. 109. $1\frac{1}{2}$ Acl. 8 Rt., das große Stück, hinten auf dem Kleinen Iberge; 5) 888. $1\frac{1}{2}$ Acl. 7 Rt. am Röckelsbachswege; 6) 993. 1 Acl. 6 Rt. ober dem Pfaffenberge; 7) C. 60. $1\frac{1}{2}$ Acl. und 115. $1\frac{1}{2}$ Acl. 5 Rt. die Wiese sammt Land und Garten, in der Grommelsgasse; 8) 57. $\frac{5}{8}$ Acl. die Hackenwiese unter dem Krommel; 9) B. 15. $\frac{2}{3}$ Acl. 7 Rt. Wiesen in der Pflze; 10) 36. $\frac{5}{8}$ Acl. 1 Rt. Wiese daselbst, in termino den 4. Januar 1822 öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und es wird dieses nicht sowohl Kauflustigen als auch allen andern Real-Prätendenten hiermit bekannt gemacht, Ersteren um besagten Tages, Vormittags 10 Uhr, vor hiesigem Fürstlichen Amte ihre Gebote abzugeben, und Letzteren um ihre etwaigen Real-Ansprüche anzumelden und gehörig, und zwar bei Strafe nachheriger Entthörung, zu begründen.

Am 21. September 1821.

F. H. R. Amt daselbst. Frankenbergr.

15. Contra. Ad instantiam der Administration des von Buttlerschen Armen-Legats, gegen Jacob Hartnacks Witwe zu Contra, modo deren Kinder und Enkel, in acuis genannt, ist, einer hypothecarischen Forderung halber, der Verkauf folgender Grundstücke, als: 1) Ch. F. Nr. 46 $\frac{1}{10}$. $1\frac{1}{2}$ Acl. $2\frac{1}{2}$ Rt. von der Hecken zu Rößl, der zweite von unten, an Johannes Mengel; 2) 3 $\frac{1}{10}$. 2 Acl. $7\frac{1}{2}$ Rt. von der Hecke, am Schieferberge das oberste Theil; 3) $\frac{7}{8}$ Acl. $3\frac{1}{2}$ Rt. bei den Tannen, das vorderste Theil an Justus Fuchs; 4) F. 46 $\frac{1}{10}$. $\frac{7}{8}$ Acl. 1 Rt. und 46 $\frac{1}{10}$. $1\frac{1}{2}$ Acl. $2\frac{1}{2}$ Rt. Hecken zu Rößl, an Br. Koch gelegen, $\frac{1}{2}$ Acl. mit Valentin Jülich; 5) 3 $\frac{1}{10}$. 1 Acl. $3\frac{1}{2}$ Rt. und 3 $\frac{1}{10}$. 2 Acl. $7\frac{1}{2}$ Rt. von der Hecken, am Schieferberge, zur $\frac{1}{2}$ te mit Valentin Jülich; 6) $\frac{7}{8}$ Acl. $9\frac{1}{2}$ Rt. und $\frac{7}{8}$ Acl. $3\frac{1}{2}$ Rt. sein Antheil der Hecken bei den Tannen; 7) F. 46 $\frac{1}{10}$. $1\frac{1}{2}$ Acl. $2\frac{1}{2}$ Rt. Hecken zu Rößl, das zweite Theil von unten, an Johannes Mengel; 8) 3 $\frac{1}{10}$. 2 Acl. $7\frac{1}{2}$ Rt. Hecken am Schieferberge, das oberste Theil; 9) $\frac{7}{8}$ Acl. $3\frac{1}{2}$ Rt. bei den Tannen, an Justus Walther Fuchs, erkannt, und zu dessen Bewirkung legaler Termin auf den 8. Januar 1822 vor hiesiges Fürstl. Amt bestimmt worden. Wer daher ein oder das andere Stück zu erstehen Willens ist, kann sich bestimmten Tages, Vormittags 10 Uhr, einfinden, bieten und den Zuschlag gewärtigen. Alle diejenigen aber, welche Real-Ansprüche an jenen Grundstücken haben, müssen sich damit im nämlichen Termin, sub poena praecclusi, gehörig melden und solche durch Vorlesung der darüber habenden Urkunden begründen.

Am 13. September 1821.

Fürstl. Hess. Rotenb. Amt daselbst.

16. Wilhelmshöhe. Nachbenannte, den minderjährigen Kindern des verstorbenen Einwohners Zo-

hannes Reuter zu Großenhof zuständigen Grundstücke, nämlich: 1) $\frac{1}{4}$ Acl. $6\frac{1}{2}$ Rt. Erbland vor der Leichwiese, Ch. H. Nr. 19.; 2) $\frac{1}{4}$ Acl. $4\frac{1}{2}$ Rt. Erbland an der Hegeholzwiese, B. 37.; 3) $1\frac{1}{2}$ Acl. $8\frac{1}{2}$ Rt. Erbwiese, das Gerottgut, H. 20.; 4) $\frac{7}{8}$ Acl. $\frac{1}{4}$ Rt. Hufenland vor dem Wattenberge, H. 3.; 5) $\frac{1}{10}$ Acl. $4\frac{1}{2}$ Rt. Hufenland bei der Gassenwiese, H. 9.; 6) $\frac{1}{4}$ Acl. $4\frac{1}{2}$ Rt. Erbland auf dem Stückhof an der Frist, G. 37.; 7) $\frac{1}{4}$ Acl. $4\frac{1}{2}$ Rt. Hufenland auf dem Stückhof, Nr. 36.; 8) $\frac{1}{2}$ Acl. $5\frac{1}{2}$ Rt. Erbland auf dem Halenlehn, G. 67.; 9) $\frac{1}{10}$ Acl. Hufenland über der großen Wiese, B. 87.; 10) $\frac{1}{10}$ Acl. $1\frac{1}{2}$ Rt. Kottland im Sigen, im Steuer-Cataster nicht verzeichnet, und 11) $\frac{1}{10}$ Acl. 9 Rt. Land am Rain, A. 18., sollen auf den Antrag des über genannte Minderjährige bestellten Vormunds, Henrich Engelbrecht, nach erteiltem Veräußerungs-Decret, freiwillig, jedoch öffentlich meistbietend verkauft werden. Steigerungstermin ist auf den 14. November c. vor hiesiges Amt bestimmt worden, und werden Kauflustige hierzu eingeladen, etwaige Real-Prätendenten aber aufgefördert, ihre Rechte an den auszubietenden Grundstücken, bei Vermeidung der Ausschließung, anzuzeigen. Am 3. October 1821.

Kurfürstl. Hessisches Justiz-Amt. Rembe.

In sidem Bauer.

17. Homberg. Auf Betreiben der Demoiselle Dorothee Scheffer zu Stadt Lengsfeld sind, wegen eines rückständigen Capitals, Zinsen und Kosten halber nachstehende, derselben zur Special-Hypothek eingesezten, dem Ackermann Johannes Ellenberger und dessen Ehefrau, Catharine Elisabeth, geborne Trieschmann zu Welferode zuständige Grundstücke, als: 1) Nr. 1507. Ch. $\frac{1}{10}$ Acl. 1 Rt. dienstbares Land vor dem Dörnbad und dem Gewende; 2) Nr. 1508. Ch. $\frac{1}{10}$ Acl. 3 Rt. überm Falkenberger Wege, an Johs. Bubenheim und Johs. Schneider; 3) Nr. 1560. Ch. $1\frac{1}{2}$ Acl. 2 Rt. auf der Hessel, an Johs. Schneider und dem Wald; 4) Nr. 1329. Ch. $1\frac{1}{2}$ Acl. 6 Rt. vor dem Buchholz, an Heinrich Groß und Johs. Trieschmann; 5) Nr. 1250. Ch. $\frac{7}{10}$ Acl. 5 Rt. Wiese die Reinviese, an Wiegand Heyn und F. Jost Braun; 6) Nr. 1452. Ch. $\frac{3}{4}$ Acl. desgl. in der obersten Dörnbad, an Joh. Jost Braun und Johs. Bubenheim, zum Verkauf aufgefetzt und zu dessen Bewirkung Termin auf den 28. November d. J., von Morgens 9 bis 12 Uhr, vor hiesiges Justiz-Amt angefetzt worden. Diejenigen, welche obige Grundstücke kaufen wollen, werden daher mit denjenigen, welche Ansprüche daran zu machen haben, aufgefordert, im bestimmten Termin zu erscheinen, Ersteren um zu bieten und bei anreichenden Geboten den Zuschlag zu erwarten, Letztere aber, um ihre vermeintliche Ansprüche, bei Strafe gänzlicher Entthörung, rechtlich begründet, vorzubringen.

Am 27. August 1821.

Kurf. Hess. Justiz-Amt daselbst. Kleyensteuer.

In sidem Limberger.

18. Cassel. Auf Ansuchen des Henrich Schuwirth zu Harleshausen sollen dem Einwohner Ludwig Wil-